

Frage zu Projekt:

Healthcare-seeking in Germany (HEALSEE 2)

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Anzahl Tage Beeinträchtigung alltäglicher Aktivitäten durch Krankheit pro Monat

Fragetext:

Und an wie vielen Tagen in den letzten vier Wochen waren Sie durch Ihre körperliche Gesundheit oder wegen Ihres seelischen Befindens in der Ausübung Ihrer alltäglichen Aktivitäten, wie z.B. sich selbst zu versorgen, arbeiten zu gehen oder sich zu erholen, beeinträchtigt?

Instruktionen:

INT.: Anzahl der Tage eintragen. An keinem Tag = 0; jeden Tag/die ganze Zeit = 31

Antwortkategorien:

Offene Antwort

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing

Befund zur Frage:

14 Personen geben an, an keinem Tag in den letzten vier Wochen aufgrund ihrer körperlichen Gesundheit oder wegen Ihres seelischen Befindens in der Ausübung ihrer alltäglichen Aktivitäten beeinträchtigt gewesen zu sein. Zwei Personen machen Angaben zwischen 2 und 4 Tagen, eine Person berichtet von 8 Tagen und drei geben zwischen 10 und 12 Tagen an. Generell sinkt die genannte Anzahl an Tagen im Vergleich zu den beiden vorherigen Fragen, da es sich nunmehr nicht nur um die Frage des "nicht gut"-Gehens handelt, sondern um eine Beeinträchtigung im Alltag.

Zwei Testpersonen (TP 11, 13) ist die Beantwortung "eher schwer" und einer sogar "sehr schwer" gefallen (TP 04). Testperson 11 gibt an, sich nur schwer an die Anzahl der Tage erinnern zu können. Testperson 13 hat Schwierigkeiten mit der Interpretation des Begriffs "beeinträchtigt" und stuft die Frage daher als "eher schwer" ein: *"Heißt beeinträchtigt, dass ich dem nicht nachkommen konnte? Ich würde das jetzt so interpretieren, dass ich meiner Tätigkeit nicht nachkommen kann, weil ich beeinträchtigt wurde. Und das muss ich verneinen."* Testperson 04 stuft die Frage als "sehr schwer" ein, da sie die angegebenen Beispiele als drei unterschiedliche Bereiche wahrnimmt: *"Das sind drei Bereiche, die gar nichts miteinander zu tun haben. [...] Das hat mich aber nur beeinträchtigt arbeiten zu gehen. Mich zu versorgen nicht und nicht mich zu erholen. Wenn man Migräne hat, hat man schon Probleme sich ein bisschen zu erholen, aber die Beeinträchtigung ist bei der Arbeit am allergrößten."*

Da alle Testpersonen gültige Angaben machen und nur wenige die Beantwortung als "(eher) schwer" einstufen, ist die Frage nicht als problematisch anzusehen.

Anmerkung der Testleiter:

Analog zu Frage 6 und 7 sollte auch hier die Interviewerinstruktion angepasst werden, also 28 Tage erfassen, wenn die Befragten von täglichen Beschwerden berichten.

Empfehlungen:

Frage belassen.